

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Emme-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N^o 117.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 29. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 6mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Herde, Oefen, Lampen

jämliche

Haushaltungs-Gegenstände.

Solinger-Stahlwaren.

Nähmaschinen,

Wasch- und Wringmaschinen

empfiehlt

Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Billig!

Wegen Erneuerung der Bestände habe einen großen
Posten

Schuhwaren

zurückgestellt

darunter eine Partie Kinder- u. Mädchen-

Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe

— in rot und Lack — welche bedeutend unter Preis
abgegeben.

Gleichzeitig bringe meine neuesten Waren in
schönster Ausstattung und Passform in empfehlende Er-
innerung.

Fr. Wilh. Bornefeld, Halver
Bahnhofstrasse.

Billig!

Billig!

Cognac Asbach

älteste Niederlage

Scherer's Cognac

Weinverkauf für Halver und Umgegend.

Carl Frettlöh, Weinhandlung, Halver.

Drucksachen aller Art

empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Stolz

kann jeder sein, der eine zarte, weiße Haut
sines, jugendfrisches Aussehen u. ein Ge-
sicht ohne Sommersprossen und Hautun-
reinigkeiten hat, daher gebrauche man nur

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke Stedenpferd.
à St. 50 Pf. bei Carl Brückmann und
Frau E. Lausberg.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist
verzinsen wir mit 3 $\frac{3}{4}$ %

Unsere Kasse in OHL (in direkter
Nähe des Bahnhofes OHL-Rönshl)
ist geöffnet an allen Werktagen
Vormittags $\frac{1}{2}$ 9—12 Uhr, Nach-
mittags $\frac{1}{2}$ 3—6 Uhr, unsere Kasse
in Halver (Hauptstraße 50) Vor-
mittags 8—1 Uhr, Sonntag Vor-
mittags mit Ausschluß der Kirch-
zeit, außerdem Samstag Nach-
mittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Oehmig-Weidlich's Kinderbade-Seife

(ohne jede Schärfe)

mit Zusatz von chemisch reinem
Glycerin, sowie

Allianz-Seife

höchst preiswert mit feinem Par-
füm, sind als sehr angenehme
Konsum-Toiletten-Seifen
zu haben in Halver bei:

A. Schäckermann,
Friseur **Fr. Hedderich,**
in Rönshl bei:
Apotheker **Herm. Beck,**
in Schwente bei:
Fräul. **Auguste Schuster.**

Kräuter-
Mainzer-
Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

in tadelloser frischer Ware empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.



Radfahrer-Verein Halver.

Sonntag, den 30. Juli 1905

2. Sports-Fest

im Kaisersaale des Herrn C. Heukelbach.

Festfolge:

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Großer Blumen-Korso durch die Straßen des Ortes
Aufstellung in der Neustadt.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr:

KONZERTS

Auftritt des Kunstfahrers Herrn A. Bölling, Dortmund.
Kunstreigenfahren, Radballspiele etc.

Abends 8 Uhr:

FEST-BALL.

Die Musik wird ausgeführt von der verstärkten Lückmann'schen Kapelle.

Eintrittspreise: Konzert: Vorverkauf 50 Pfg. an der Kasse
60 Pfg., Bühnenplatz 75 Pfg., Ball 1.—
Mk., Konzert und Ball 1,25 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren Fr. Hedderich
und C. Heukelbach.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Der Vorstand.



Federwaren | Toilette-Artikel | Korbmwaren | Rohrplattenkoffer

Die direkteste und deshalb beste und
billigste Bezugsquelle

aller Arten

Bürsten- und Pinsel

für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die

Bürsten- und Pinselfabrik

Franz Rübenhagen

Lüdenscheld.

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

Man beachte die Schaufenster.

Abgeschnittene Pferdegeschwanhaare à Pfund Mk. 1
werden stets gekauft.

Anfuchtskarten | Solinger-Stahlwaren | Holzwaren | Heilerwaren

Zollinhalts-Erklärungen

zu haben bei

Wilhelm Bell jr.

Wäscheschabelonen

empfiehlt

Wilh. Bell jr.



THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHIED** Wilhelmstr. N^o 15

empfiehlt sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen heute morgen 8 Uhr nach langem, schwerem Leiden meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwiegerin und Tante

Aurelia vom Dahl

geb. Oetzel

im Alter von 74 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schür-Eichhofen, Ennepe, vorm Baum und Oberbrügge, den 24. Juli 1905.

Die Beerdigung findet Montag, den 31. Juli cr. nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden sind auf Wunsch der Entschlafenen verboten.

Um Platz zu schaffen

folten bis zum 15. August

sämtl. Sommer-Waren

zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden und bietet sich hier meinen werten Kunden die denkbar günstigste Einkaufs-gelegenheit.

Damen-Konfektion

nur Sachen der diesjährigen Saison, sehr kleidsam Jaketts, Mäntel, Kragen, Röcke und Sonnenschirme.

Herren-Konfektion

sauberste Verarbeitung

Joppen in Lüste, Roden und Zwirn. Sommer-Anzüge und -Hosen.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten

Kinder- und Damen-Schürzen werden zu Aufsehen erregend billigen Preisen verkauft.

Ew. Studberg, Halver.

Große Posten

Sommer-Saccos

und Joppen

aus Leinen in Lüste Roden Flanell und Zwirn für alle Figuren und in vielen Preislagen am Lager.

— Auswahlsendungen umgehend. —

Reinhold Schuster,

Oberbrügge.

Besten Schweizer, Holländer, Edamer, Tilsiter, Limburger, Roquefort, Gervais, Kamembert Kräuter-Kaiser-Kümmel-Mainzer, Delikatess-

Käse

empfiehlt in stets in frischen Qualitäten.
Frau E. Lausberg, Halver

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Meyer am Grabe sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Schmalenbach,
den 27. Juli 1905.
Wilh. Bürger u. Kinder.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 30. Juli
(6. S. n. Trinitatis.)
Vorm. 10¹/₄ Uhr: Predigt Herr P. Dresbach.
Nachm. 1¹/₂ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Meyer.

Evangl. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 30. Juli 1905
(6. S. n. Trinitatis.)
Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11.20 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag nachm. 2 Uhr: Jugendverein.
Dienstag nachm. 3¹/₂ Uhr: Frauen-Missionsverein.
abend 8¹/₂ Uhr: Jungfrauenverein.
Donnerstag abend 8¹/₂ Uhr: Jünglingsverein.

Meine, 15 Minuten von Halver, an der Chaussee von Halver nach Brügge belegene

Besitzung

bestehend aus massivem Wohnhause, großem Garten und ca. 2 Morgen Ackerland ist unter der Hand zu kaufen.

Eichholz-Halver,
Wilh. Welter.

Ein kleines

Bauerngut

ca. 26 Morgen, in bestem Kulturzustande, ¹/₄ Stunde von Lüdenscheid, ist wegen Aufgabe der Landwirtschaft mit lebendem und totem Inventar, sofort zu verkaufen. Gute Milchlandschaft vorhanden. Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch

Jos. Jansen, Auktionator
Lüdenscheid.
Telefon-Anschluß 662.

Elg. Massanzüge

aus modernen Stoffen liefere ich von **34 bis 45** Mk. auf Roßhaar elegant gearbeitet. Teilzahlungen gestattet. Muster stehen gern zu Diensten.

Sally Schlesinger,
Hagen
Mittelstr. 23, Ecke Marienstr.

Einige

Arbeiterinnen

für leichte Beschäftigung (Versenken etc.) gesucht.

A. Berghaus, Fabr.Gesch.
Oberbrügge.

Wegen Verheiratung des jetzigen, suche ich per sofort ein properes zuverlässiges

Dienstmädchen

Frau Rich. Winkhaus,
Garthausen, Westf.

Milchverfälschne

liefert billigt
Wilhelm Bell jr., Halver.

Landwehr-Verein Halver

feiert sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 6. August cr.
im Lokale des Herrn C. Isenburg auf der Carlshöhe

PROGRAMM:

Morgens 6 Uhr:

Bedruf mit Kanonendonner.

Morgens 10 Uhr:

gemeinsamer Kirchgang.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Antreten am Vereinslokal.

Festzug durch den Ort

Hoch auf den Kaiser am Kriegerdenkmal.

Dortselbst:

Deforierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Nach dem Zug:

Großes Fest-Konzert u. Kaffeetrinken auf der Carlshöhe.

Abends 9 Uhr:

Fest-Ball.

10 Uhr:

Brillant-Feuerwerk.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 136 aus Dienze unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Dietrich.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 2. — Mk. zum Konzert und Ball 2,25 Mk. Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

Orden und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen. Die Kameraden haben in Vereinsmütze zu erscheinen.

Halver, im Juli 1905.

Der Vorstand.

Grosses

Militär-Konzert

von der Kapelle des 136. Infanterie-Regiments auf der „Carlshöhe“ am

Samstag, 5. Aug. cr.

Abends 8 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Hierzu ladet ergebenst ein

C. Isenburg.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vörlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 117.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 29. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die einmal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Deutschland und der schwedisch-norwegische Unionskonflikt.

Die Haltung Deutschlands in dem schwedisch-norwegischen Konflikt fängt an, die Aufmerksamkeit besonders des Auslandes zu erregen.

Als für die politische Welt ziemlich unerwartet Regierung und Storting in Christiania die Trennung von Schweden beschlossen, wurde in dem für halbamtliche Rundgebungen maßgebenden Berliner Blatte die Stellung, die Deutschland zu dem Ereignis einnehme, klar und bestimmt im Sinne absoluter Neutralität gekennzeichnet. Wie man sich in Deutschland auch zu dem plötzlichen Vorgehen Norwegens stellen mochte, so war man doch überall davon durchdrungen, daß die Austragung dieses Konflikts eine innere Angelegenheit der beiden stammverwandten Länder sei, bei der das Ausland und besonders Deutschland zu einer Beteiligung nicht berufen sei. In diesem Sinne billigte man es allgemein, daß, als dieses Jahr die seit langer Zeit übliche Erholungsreise des Kaisers in die norwegischen Gewässer ausfiel, eine ebenfalls halbamtliche Äußerung dies mit unserer Entschlossenheit, in jenen Vorgängen irgendwie Partei ergreifen zu wollen, begründete. Aber gerade nach dieser offiziellen Äußerung mußte es um so auffälliger erscheinen, als nunmehr jene Reise nach den schwedischen Häfen ging und damit eine Monarchenbegegnung verbunden wurde, die über den einfachen Privatcharakter hinausging, als König Oskar dabei von seinem Minister des Auswärtigen begleitet war. Nun wird aber aus Schweden weiter noch berichtet, daß deutscherseits diese Begegnung in Stockholm selbst beachtet war, und daß König Oskar mit Rücksicht auf die Gefühle der Norweger davon abgesehen habe. So unterließ der Besuch der Hauptstadt, dafür aber erscheint in diesen Tagen ein deutsches Geschwader in den verschiedenen Häfen des Landes und in der Hauptstadt selbst.

Nun braucht man ja derartigen Erscheinungen nicht unbedingt eine besondere politische Bedeutung beimessen. Monarchenbegegnungen, so schreibt hierauf bezüglich die „Schles. Ztg.“, wie Besuche von Kriegsschiffen sind in neuerer Zeit sehr häufig rein konventioneller Art gewesen, etwa ebenso wie im Privatleben Persönlichkeiten auf dem Besuchsfuß stehen, ohne sich irgendwie näherzutreten.

Aber gewisse Rückwirkungen des deutschen Flottabefuchs in Stockholm werden sich doch nicht vermeiden lassen, und man wird sich die Frage bei uns vorlegen dürfen, ob sie den natürlichen Interessen unserer Politik entsprechen. Denn wenn die frühere Darstellung amtlicher Kreise, daß wir jede Mani-

Algenbewegung durch die Mongolei, 125 Kilometer von der Grenze entfernt, begonnen haben.

Petersburg, 26. Juli. Das 13. Armeekorps, dessen Stab in Smolensk steht, wird im Laufe der nächsten Monate nach dem Kriegsschauplatz abziehen.

London, 27. Juli. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio vom 26. Juli: Nach einem Telegramm aus Ostasien verlautet dort, daß ein nach vielen Tausenden zählendes japanisches Heer die russischen Stellungen am Zumen-Flusse angreife.

Paris, 27. Juli. „Petit Parisien“ berichtet aus London: Amtlich wird aus Petersburg berichtet, daß starke japanische Abteilungen an der sibirischen Küste südlich von Nikolajew gelandet sind.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 25. Juli. Der Westfälische Verband für Einführung einer staatlichen Pensionsversicherung für Privatbeamte hielt am Sonntag in Hagen einen sehr stark besuchten Delegiertentag ab. Wie aus den Verhandlungen hervorging, sind dem Ministerium des Reichs- amts des Innern 186 000 beantwortete Fragebogen zugegangen. Wie von parlamentarischer Seite mitgeteilt wurde, wird das Ergebnis der Prüfung des Materials dem Reichstage im Frühjahr 1906 zugehen. Die Handelskammer Lüdenscheid ist dem Verbande als Mitgliebs beigetreten und fordert die Fabrikanten ihres Bezirks auf, sich ebenfalls anzuschließen. Die Klassenverhältnisse sind günstig, und nach Sicherung des Materials durch das Reichsamt bezw. dessen Denkschrift soll die weitere Arbeit aufgenommen werden. Der bisherige Vorstand wurde wieder gewählt.

Halver, 28. Juli. Die Abnahme der Tageslänge macht sich jetzt schon allmählich bemerkbar. Die Zahl der längsten Tage vor und nach Johann, an denen die Sonne rund 16 Stunden über dem Horizonte steht, ist vorüber, und in den nächsten drei Wochen vermindert sich die Tageslänge zunächst um etwa eine Viertelstunde. Später erfolgt dann die Abnahme schneller, sobald sie im August bereits 1 Stunde 43 Minuten beträgt. — Ein riesiger Sonnenfleck von einer Ausdehnung,

und ihr Fleisch ist weiß. Die Pomate figuriert bereits auf den aristokratischen Tafeln Englands; es ist das Gemüse der Zukunft und dürfte bald auch auf unseren Märkten zu finden sein.

Halver, 27. Juli. Der aushilfsweise bei der hiesigen Volksschule beschäftigte Lehrer Herr Becker wurde heute von dem Herrn Dr. Schulinspektor Pfarrer Meyer unter Beisein der Schulkommission und der Lehrer in sein Amt eingeführt und vereidigt.

Halver, 28. Juli. Da bis jetzt nur die beiden Choristen an der Kirche der Kirche mit Drahtgitter versehen waren, sollen nunmehr auch die übrigen Fenster mit Drahtgitter geschützt werden.

Halver, 28. Juli. Zu Braunschweig verstarb der Inhaber und Leiter der Jahn'schen höheren Lehranstalt, Dr. Hermann Jahn im Alter von 58 Jahren. Dr. Jahn war von 1876—78 an der hiesigen Rektoratsschule als Lehrer beschäftigt.

Halver, 28. Juli. Auf das am kommenden Sonntag im Kaiserpaale des Herrn E. Grutzelbach stattfindenden Konzert des hiesigen Radfahrer-Vereins, unter gütiger Mitwirkung mehrerer Nachbarvereine, machen wir auch an dieser Stelle aufmerksam. Derjenige, der sich für den Radisport interessiert versäume nicht die festliche Veranstaltung des Vereins zu besuchen. Im Riegenfahren wird diesmal hervorragendes geboten. Der hiesige Verein allein fährt drei Reigen. Sobann ist Herr A. Bölling Dortmund gewonnen, der auf dem Gebiete des Kunstfahrens großartiges leistet. Sehr interessant sind die Radballspiele. Nachmittags 3 1/2 Uhr findet ein imposanter Blumenkorso durch die Straßen des Ortes statt.

Schalksmühle, 28. Juli. Die bis jetzt hier hinsichtlich der Vereinigung der beiden Gesangsvereine abgehaltenen Versammlungen verliefen alle derart, daß man allseits der Vereinigung wohlwollend gegenüberstand.

und Werkmeisterlehrlingen Lehrverträge abzuschließen. Sie waren wegen dieser Unterlassung von der Handelskammer in Arnsberg angezeigt worden. Die Handelskammer protestierte energig gegen dieses Vorgehen, indem sie darauf hinwies, daß diese Lehrlinge mit denen des Handwerks nicht verglichen werden könnten, auch bedankten sich Werkmeister wie Graveure und Hammerschmiede dafür, ihr Ansehen durch die Handelskammer gehoben zu sehen. Zudem würde es auch wegen der Geheimhaltung der Fabrikgeheimnisse unmöglich sein, Meisterprüfungen abzuhalten. Jetzt hat nun der Handelsminister entschieden, daß sich das Recht der Handelskammer die Verhältnisse des Lehrlingswesens überwachen zu lassen, nicht auf die Lehrlinge in Fabrikbetrieben erstreckt, daß aber die Fabrikanten gehalten sind, Lehrverträge abzuschließen.

Plettenberg, 26. Juli. Heute nachmittag wurde ein Sohn des Fabrikanten Schulte von einem Straßenbahnwagen gegen eine Wand gedrückt und zu Tode gequetscht; ein zu Hilfe eilender Werkmeister wurde lebensgefährlich verletzt.

Hagen, 23. Juli. Der Bau einer Einsäherungs- halle beschäftigte die gestrige Hauptversammlung des Vereins für Feuerbestattung. Bekanntlich hat in der Frage des Vereins gegen die hiesige Polizeiverwaltung der Bezirksausschuß in Arnsberg entschieden, daß eine polizeiliche Genehmigung zur Leichenverbrennung gar nicht erforderlich sei. Aus diesem Grunde beschloß der Verein den Bau einer Verbrennungsanstalt, um sodann bei dem Mangel an gesetzlichen Bestimmungen im Falle der Benutzung der Einrichtung ein staatliches Einschreiten herauszufordern und damit die Frage der Feuerbestattung zur endgültigen Entscheidung zu bringen. Nachdem Architekt Sanders ein Projekt ausgearbeitet hatte, das auch die Genehmigung des Vorstandes fand, erklärte sich der Besitzer des Hofwangenmuseums Herr Döhring bereit, auf seine Kosten durch Professor Behrens-Düsseldorf neue künstlerische Pläne ausarbeiten zu lassen. Dies geschah und der Plan des Professors Behrens erfordert nur einen Kostenaufwand von 60 000 Mk. Herr Döhring hat sich ferner bereit erklärt, sich mit 10 000 Mark an den Baufloßen zu beteiligen, wenn das letzt-

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

festation in dem schwedisch-norwegischen Streit durch- aus vermeiden wollten, richtig war — und sie erschien allgemein als zutreffend —, so muß die jetzige Haltung unserer auswärtigen Leitung den Eindruck einer beabsichtigten Parteinahme erwecken, und man braucht nicht zu sagen, zu weissen Vorteil.

Welchem Zweck aber soll vom deutschen Stand- punkte aus diese Befundung dienen? Wenn wir da- mit die Sympathien der Schweden gewinnen, so werden wir sicherlich die der Norweger verlieren, und das wäre um so bedauerlicher, als sich Kaiser Wilhelm um die guten Beziehungen zu diesem Volke besondere Verdienste erworben hat, die der Monarch ohne Zweifel nicht wird schmälern wollen. Es ist nicht übersehend, daß man im Auslande und namentlich in Schweden selbst der Reise des Kaisers und dem deutschen Flottenbesuch eine tiefere politische Bedeutung beimißt. Dabei spielt natürlich der Gedanke eine Rolle, daß Deutschland bereit sein könnte, in dem inneren Kampfe der skandinavischen Halbinsel sein Wohlwollen uneingeschränkt der schwedischen Seite zuzuwenden. Nun denkt man aber in Schweden, wenigstens in den maßgebenden Kreisen, offenbar nicht daran, den Konflikt bis zum äußersten Ernst zu- spitzen. In dieser Beziehung hat insbesondere König Oskar selbst keinen Zweifel gelassen. Man ist in Schweden kühl und klar denkend genug, um sich zu sagen, daß ein gewaltsam bezwungenes Norwegen ein erheblich schädlicher Faktor auch für den Sieger ist als ein staatlich getrenntes, mit dem man früher oder später in freundliche Beziehungen treten wird. Trotz aller Vorbeurteilungen und Rüstungen, von denen man jetzt in den Zeitungen liest, werden die beiden Völker zu einem friedlichen Einverständnis gelangen, das in ihrem beiderseitigen Interesse liegt. Ganz besonders in Deutschland, das durch so vielfache Bande wirt- schaftlicher und kultureller Natur, der Stammesver- wandtschaft, der Sprache und Denkungsart mit den nordischen Volksgenossen verbunden ist, wird eine solche friedliche Einigung allgemein erhofft.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 26. Juli. Amtlich wird aus Tokio mitgeteilt, daß die japanischen Truppen in Nordkorea die Russen aus der Umgebung von Yalu-Punchong vertrieben. Die Russen gingen in nördlicher Richtung zurück.

Petersburg, 26. Juli. Der Korrespondent des „Rus“ verzeichnet ein mit großer Bestimmtheit auftretendes Gerücht, daß die Japaner tatsächlich eine

wie er wohl noch nicht hat beobachtet werden können, ist jetzt am linken oberen Rand der Sonnenscheibe erschienen. Derselbe ist bei Sonnen-Auf- und Untergang dem bloßen Auge deutlich sichtbar.

Halver, 27. Juli. Ein neues Mittel gegen die Schmerzempfindung. In der neuesten Nummer der „Deutsch. Mediz. Wochenschrift“ veröffentlicht Herr E. Jürgens (Eibersfeld) ein Mittelung von sehr großer Tragweite. Es ist ihm nämlich im Verein mit Dr. Fritz Hofmann gelungen, eine Substanz herzustellen, die alle schmerzhaften Eigenschaften des Cocains, jedoch keine diesem Mittel anhaftenden unangenehmen Nebenwirkungen besitzt. Sie haben die neue Substanz Alpin benannt. Nach zahlreichen Versuchen konnten die beiden Forscher feststellen, daß das Alpin ein neutral reagierendes, in Wasser leicht lösliches, örtlich wirkendes Betäubungsmittel, ein sogenanntes Lokalanästhetikum, im Gegensatz zu den bekannten allgemein wirkenden, das heißt das Gesamtbe- wußtsein ausschaltenden Betäubungsmitteln, den Narcotica in eigentlicher Sinne ist, welches bei mindestens gleicher Stärke in der Wirkung, vor dem Cocain das voraus hat, weniger giftig zu sein, keine Pupillenerweiterungen, keine Accomodationsstörungen und keine Gefäßver- engerung herbeizuführen. Die Wichtigkeit dieser Entdeckung ist auf den ersten Blick einleuchtend; denn je weniger Gefahren mit einer künstlich erzeugten Ausschaltung der Schmerzempfindung verbunden sind, um so besser ist es um den leidenden Menschen und — um die Ruhe des Arztes bestellt.

Halver, 28. Juli. Ein englischer Gärtner hat ein neues Gemüse entdeckt oder vielmehr fabriziert; er nennt es „Pomate“, da es gewissermaßen ein Bindeglied zwischen der Kartoffel (Potatoe) und der Tomate ist. Die neue Gemüsesart ist kleiner als die Tomate

Auch die gestern abend im Saale des Herrn Huffer aus diesem Grunde tagende Versamml- ung hat dies gezeigt. Es wurde in derselben beschlossen, die beiden Gesangsvereine zu ver- einigen. Von den Anwesenden 60 Mitgliedern entsielen bei der Wahl des Dirigenten 32 auf Herrn Peters aus Lüdenscheid und 38 auf Lehrer Humke hier. Die Wahl des Vor- standes, Benennung des neuen Vereins u. wurde ohne wesentliche Debatte erledigt. Wir wünschen dem neuen Verein ein Blühen und Gedeihen.

Chringhausen, 28. Juli. Die Frau eines hiesigen Arbeiters gebrauchte gestern abend um das Feuer anzuzünden Petroleum, wobei die Kanne explodierte und sich das brennende Petroleum über die Bedauerns- werte ergoß. Nachbarn waren sofort zur Stelle und erstickten die Flammen, so daß die Verletzungen glücklicherweise nicht ernster Natur sind.

Halbert, 26. Juli. Ein seltenes Tier hiesiger Gegend ist die Kreuzotter. Hier und da findet sich aber doch diese dem Menschen gefährliche Schlange. So wurde vor einigen Tagen in der Nähe von Viesermühle eine solche die sich quer über die Straße bewegen wollte, getötet. Eine gewisse Vorsicht ist namentlich bei Beerensuchern anzuraten. Häufig wird die Kreuzotter mit ähnlichen, aber ungefährlichen Tieren verwechselt; ein untrügliches Kennzeichen der Kreuzotter ist das auf der Oberseite des Körpers sich vom Halse nach der Schwanzspitze hinziehende dunkle Zickzackband, in dessen Winkeln Flecken von gleicher Farbe stehen. Ein einziger, kräftiger Rutenhieb auf das Rückrat tötet das Tier auf der Stelle.

Lüdenscheid, 23. Juli. Im Dezember vorigen Jahres wurden mehrere hiesige Graveure und Fabrikanten in Strafe genommen, weil sie es unterlassen hatten, mit ihren Graveur-

genannte Projekt zur Ausführung komme. Neuerdings hat nun der Architekt Sanders ebenfalls einen neuen Plan ausgearbeitet, der bezüglich der Kosten sich nicht höher stellen würde. Die privaten Sammlungen für den Bau haben bisher 16 000 Mark ergeben. Gestern abend wurde der Bau endgültig beschlossen und es dem Vorstande überlassen, welches Projekt, ob das Sanders'sche oder das Behrens'sche, er zur Ausfüh- rung bringen lassen will.

Hagen, 25. Juli. Die Augenheilan- stalt für den Regierungsbezirk Arnsberg wies nach dem in jüngster General Versammlung vom Herrn Geh. San.-Rat Dr. Mayweg erstatteten 18. Jahresberichte im vorigen Jahre eine Besuchszahl von 674 auf, wovon 639 auf die einzelnen Kreise des Reg.-Bez. und 35 auf entferntere Gegenden entfielen. Es wurden 324 Männer, 145 Frauen, 108 Knaben und 97 Mädchen behandelt, von denen 371 evangelisch, 300 katholisch, 2 israel. und 1 Diss. waren. Die Zahl der ausgeführten größeren Operationen betrug 577, außerdem fanden 16 Extraktionen von Eisen- splittern aus dem Auginnenraum mittelst der Elektromagneten statt. Die Heilerfolge waren wieder sehr gute, denn es konnten 615 Pa- tienten als geheilt und 23 als gebessert ent- lassen werden. Aus den der Anstalt zuge- flossenen Beiträgen konnten wieder 113 Patienten zu ermäßigten Pflegekosten und 12 ganz frei versorgt werden. Unbemittelten Augenkranken, welche die Anstalt aufsuchen, wird auf der Eisenbahn eine Fahrpreis- ermäßigung gewährt. Dahingehende Anträge sind bei der betre. Dischbehörde zu stellen.

Iserlohn, 26. Juli. Die Folgen der Bauhandwerker-Aussperrung haben den hiesigen Bauhandwerkern einen ganz empfindlichen Schaden gebracht. Der hiesige Beamten-Bau- verein hatte den Bau von 10 Wohnhäusern ausgeschrieben. Wegen der Aussperrung war aber kein Bauunternehmer in der Lage, inner- halb des festgesetzten Termines die Arbeiten

auszuführen. Der Beamten-Bauverein mußte, da andernfalls die für die Bauten aufgenommenen Kapitalien unverzinst blieben, auf baldige Inangriffnahme der Bauten sehen und die Ausführung einer bedeutenden Berliner Baufirma übertragen. Dieselbe hat sich erboten, im Notfalle mit 500 Mann die Arbeit aufzunehmen. Unter den hiesigen Bauunternehmern ist infolge dessen eine gewisse Erregung.

Bochum, 26. Juli. Ein Bergmann schuldet einem Bochumer Kaufmann 75 Mark. Ersterer besaß nun eine Kuh, die aber nicht gepfändet werden konnte, da er die viele Milch notwendig für seine vielen Kinder bedurfte. Um die Kuh doch zu erhalten, sandte der Kaufmann eines Tages eine Ziege als Geschenk hinaus und bald hinterher den Gerichtsvollzieher, der alsdann die Kuh als überflüssig hätte abführen können. Wie groß war aber das Erschrecken des Beamten, als er ankam und die Ziege — geschlachtet vorfand! Das Gesicht des Kaufmanns kann man sich vorstellen.

Bochum, 26. Juli. In einem hiesigen Restaurant ereignete sich heute abend gegen 10 Uhr eine Gasexplosion, ein junger Kellner und ein Dienstmädchen wurden schwer verletzt.

Dortmund, 27. Juli. Wie die Welt. Allg. Ztg. erzählt, steht das Kohlen Syndikat wegen Ueberlassung eines mit ihm schon gehörenden in enger Verbindung stehenden zweiten großen Lagerplatzes am Dortmund-Emskanal in Unterhandlung.

Hattingen, 26. Juli. Der Brückenmeister Schulz von hier wollte von der in

der Nähe der Ruhrbrücke gelegenen Wiese Gras holen. Das Pferd schaute und ging mit dem Wagen durch. Sch. fiel herunter und erhielt von dem Pferde einen Schlag, der den Schädel zertrümmerte. Der Tod trat sofort ein. Sch. hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Saltern, 26. Juli. Durch die Spinde unseres Kaisers in Höhe von 10 000 Mk. ist der Bau des Museums nunmehr gesichert, sobald dem Beginn nun nichts mehr im Wege steht. Den Platz schenkte seinerzeit die Stadt, mit den eigenen Mitteln des Altertumsvereins — ca. 8000 Mk. — und den vom Kultusminister gelegentlich seiner Anwesenheit bei den Ausgrabungen bewilligten 10 000 Mk., beträgt der Baufonds nunmehr 28 000 Mk.

Driburg, 27. Juli. Die Aufräumarbeiten im Altenbekenner Tunnel sind heute Donnerstag nachmittag verboten worden, da bedeutende Einstürze erfolgten. An Stelle der Pechadeln war elektrisches Licht getreten, das von einem aus Frankfurt hierher gesandten Wagen erzeugt wurde. Dadurch wurden dann die Arbeiten an der Unfallstelle einigermaßen erleichtert. Auf dem Tunnel, also auf dem Rücken des Hahnbirges zeigen sich Einsenkungen und Bodenrisse, weshalb der Fußgängerverkehr dort von Seiten der Verwaltung möglichst eingeschränkt wird und auf Gefahr der Betreffenden geschieht. Maschine und Packwagen sind bis heute noch im Tunnel. Der Verkehr an und zu unserem Bade, wie auch der geschäftliche leidet sehr. Seitens der gräflichen Badeverwaltung und der Hotels werden

Wagen nach Altenbeken geschickt, um dort die Badegäste abzuholen. Daß durch diese Unständlichkeiten manche Kurgäste von hier fern bleiben, ist klar. Durch die Nachhülfe ist die Räumung des Tunnels auch wieder in unabsehbare Ferne gerückt. Wann der Verkehr wieder aufgenommen werden kann, läßt sich überhaupt nicht voraussagen.

Elberfeld, 25. Juli. Tot aufgefunden wurde heute vormittag in der Küche seiner Mutter der Soldat Bormann vom 39. Infanterieregiment in Düsseldorf. Er hatte sich Sonntag ohne Urlaub aus seiner Garnison entfernt und war in der vergangenen Nacht angetrunken nach Hause gekommen. Der Tod ist durch Ausströmen des Gases aus dem geöffneten Kamin herbeigeführt worden.

Reinscheid, 27. Juli. In der Mülferschen Schleiferei zu Reinscheid wurde durch Zerspaltung eines Schleifsteins ein Schleifer getötet.

Burg a. d. W., 26. Juli. Wie sehr Schloß Burg bei den Bergischen Ausflüglern an Beliebtheit gewinnt, ergibt sich aus der Tatsache, daß in der Woche vom 17. bis 23. Juli dort nicht weniger als 2588 Besucher gezählt wurden. Das macht etwa 430 Besucher auf den Tag. Eine so große Besucherzahl war bis jetzt in einer Woche noch nicht zu verzeichnen.

Weidenrich, 27. Juli. Ein furchtbares Gewitter, von starkem Hagelschlag und wolkenbruchartigem Regen begleitet ist heute abend zwischen 8 und 9 Uhr über unsere Stadt niedergegangen. Taubeneigroße Schloßn be-

deckten den Boden, auf der Straße floß das Wasser in Strömen. Inwiefern der Hagel an Garten- und Feldfrüchten Schaden angerichtet hat, läßt sich heute abend noch nicht übersehen.

Köln, 25. Juli. Eine seltsame Vereinigung wurde vorgestern hier gegründet. Eine Versammlung von 20 Inhabern von Diplomen der Handelshochschulen Köln und Leipzig beschloß die Bildung eines Vereins behufs Wahrung der gemeinsamen Interessen. Der Verein hat den Titel „Verband der Inhaber deutscher Hochschuldiplome.“

Camp, 25. Juli. Hier wurde ein mit einer Fuhre vom Felde heimkehrender Landmann vom Blitz erschlagen. Die ihn begleitende Ehefrau kam mit dem Schreck davon.

Bonn, 26. Juli. Einen tragischen Tod fand gestern morgen ein neunjähriges Mädchen auf dem Wege zur Schule. Ein Windstoß nahm ihr den Hut vom Kopfe. Als sie sich danach bückte, rutschte ihr die Schultasche über den Kopf, so daß sie stürzte und unglücklich unter einen heranfahrenden Straßenbahnwagen geriet, der ihr über Kopf und Brust ging. Die Unglückliche war sofort tot.

Hochdahl, 25. Juli. Ein schwerer Unglücksfall hat auf dem Eisenwerke in Hochdahl ein Menschenleben zum Opfer gefordert. Der Arbeiter Karl Fäßbender wurde von einem Aufzuge erfasst und geriet mit dem Körper zwischen diesen und der Wand. Kurz nachdem er aus seiner Lage befreit war, gab er, total zerquetscht, seinen Geist auf.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1838.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Habe zu äußerst billigen
Preisen abzugeben

1 neue
Drehbank
1 neue

Bohrmaschine
beide Maschinen sind deutsch-
amerikanische Konstruktion.

1 fast neuer
Blower Nr. 4.
mit 2 Windabsperreklappen.

3 tadellos erhaltene
Milchzentrifugen
von 100 bis 150 Ltr. Leistung.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Am Montag morgen ist mir ein

Sund
(Bracke) weiß und schwarz
gefleckt abhanden gekommen.

Ernst Schanzmann,
Schultheißenfeldermühle.

Turn-Verein Halver.

Freitag, den 4. August
abends 8 1/2 Uhr

Hauptversammlung
im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme.
2. Rassenbericht.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Stiftungsfest.
5. Verschiedenes.
Um zahlreiches, pünktliches Er-
scheinen der Mitglieder wird ersucht
Der Turnrat.

Delbleiweiß
bunte Farben
Lacke
Terpentinöl
Reide
Gips
Quasten und Pinsel
A. Schäckermann, Halver.

Anßerordentlich vorteilhaftes Angebot!

ca. 100 Stück

moderne, elegant gearbeitete

Herren-Anzüge

Mk. 13 bis Mk. 22

Wert bedeutend höher, soweit der Vorrat reicht.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Alle Sorten

Milch-Transportkannen

und in jeder Größe empfiehlt zu
den billigsten Preisen.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Himbeer-Syrup,
Lemon-Squash,
Rhein- u. Moselweine,
deutsche u. franz.
Rotweine.

Süd- u. Krankenweine,
Champagner.

Jamaica-Rum, Cognac
in allen Preislagen,

Lohmann's Ruhrperlen,
Wurm's Magendoktors
empfiehlt

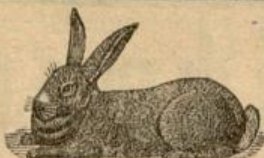
Ernst Meuser, Halver.

Perlmais,
Odessamais,
Mixedmais,
russische Gerste,
Hafer,
Pferdehäcksel,
Futterreis,
Gerstenmehl,
Maismehl,
Kartoffelmehl,
A. Schäckermann, Halver.

Fahrräder

von Mk. 68. — und höher mit
Doppelglockenlager, Freilauf und
Rücktrittsbremse empfiehlt

Gust. Kreimendahl, Halver.



Kaninchenzucht-Verein
Halver.

Monatsversammlung

Samstag, den 5. August cr.
abends punkt 8 1/2 Uhr im Vereins-
lokal.

Tages-Ordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gemacht.

Wegen Besprechung wichtiger
Punkte die Ausstellung betreff. ist
das Erscheinen sämtlicher Mitglieder
sehr erwünscht.

Der Vorstand.



Turn-Verein Grünbaum.

Sonntag, den 30. Juli cr.
nachmittags 5 1/2 Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Beschlußfassung über das zu
feierende Abschiedskränzchen.
4. Verschiedenes.

Um recht pünktliches und zahl-
reiches Erscheinen wird dringend
ersucht

Der Vorstand.

Regelklub „Rinken“.

Am Sonntag, den 30. Juli
wird beim Wirt August Becker da-
selbst ein festes

Kalß

ausgefegelt.
Wozu Regelliebhaber freundlichst
eingeladen werden

Der Vorstand.

Anfang 4 Uhr.



Sonntag, den 30. Juli cr.
soll bei mir ein festes

Kalß

ausgefegelt werden, wozu Regel-
freunde einladet

Hd. Bormann, Olberfeld.

Wirt-Verein Halver.

Die Mitglieder werden ersucht die
leeren Mineralwasserflaschen
insbesondere die früheren mit

Kronfortverschluß

unverzüglich an unsern Lagerhalter
Herrn Albert Herdepe zurück zu
geben. Letztere können sonst auf
keinen Fall mehr vergütet werden.

Der Vorstand.



Freiw.

Feuerwehr

Buschhausen.

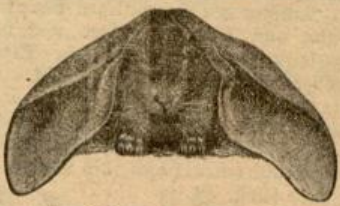
Sonntag, den 30. Juli cr.
morgens punkt 7 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

Leiterwagen

in allen Größen empfiehlt billigst
Hd. Johann, Carthausen.



Kaninchenzucht-Verein
für Carthausen und Umgegend.

Sonntag, den 6. August cr.
nachmittags 5 Uhr

Versammlung
im Vereinslokal.

Tages-Ordnung wird in der
Versammlung bekannt gemacht.
Um pünktliches und zahlreiches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Nur GROLICH'S

Heublumenseife aus Brünn
macht den Teint fleckenlos, rein,
sanft und schützt den-
selben vor Fäulnis und Runzeln.
— Das Haar mit

Grolich's Heublumenseife
gewaschen wird üppig, schön und
voll. — Die Zähne täglich mit
Grolich's Heublumenseife
gereinigt bleiben kräftig und weiss
wie Elfenbein. — Preis 50 Pfennige.
Käuflich bei Apothekern u.
Drogisten. In Halver zu haben
bei: **Ehr. Altemüller, Drogerie.**
in Haunstadt: **Karl Boucke,**
in Oberbrügge: **Reinhold Schuster,**
in Schalksmühle: **Gustav vom Hofe,**
in Valbert: **Karl Pannke.**

la. Salatöl Ltr. 80 Pfg.

„ Badöl Ltr. 55 Pfg.

„ Butteröl Ltr. 51 Pfg.

„ Rübol Ltr. 48 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Rüdenfütter

Hundefutten
(Spratts Patent)

empfiehlt
Hd. Johann, Carthausen.

Edamer-

Holländer-

Schweizer-

u. Limburger-

Käse

empfiehlt

Ew. Studberg, Halver.